

15.02.2017

## Der maltesische Vorsitz zur gerechteren Preisgestaltung für Krebsmedikamente

*Minister Fearne bezog sich auch auf den Start eines Netzwerks spezialisierter Zentren in Europa für einen besseren Zugriff auf Kenntnisse über Patienten mit seltenen Leiden.*

In den letzten zwei Tagen richtete Malta unter der Schirmherrschaft des maltesischen Vorsitzes im Rat der Europäischen Union die Abschlusskonferenz zur Europäischen Richtlinie zur Verbesserung der Qualität der umfassenden Krebsbekämpfung (CANCON) aus.

Während seiner Begrüßungsrede sprach Chris Fearne, der Minister für Gesundheit, über die Preisgestaltung von Krebsmedikamenten. Neue Medikamente kämen auf den Markt zu hohen Preisen und brächten so die europäischen Gesundheitssysteme unter finanziellen Druck. "Im Mai findet eine Diskussionsrunde in Malta statt, die diese Angelegenheit mit der Industrie besprechen wird." Minister Fearne bezog sich auch auf den Start eines Netzwerks spezialisierter Zentren in Europa für einen besseren Zugriff auf Kenntnisse über Patienten mit seltenen Leiden.

Das übergreifende Ziel des CANCON-Projekts sei die Entwicklung und Zusammenstellung einer europäischen Richtlinie mit mehreren Empfehlungen zur Verbesserung der Qualität der umfassenden Krebsbekämpfung und ein Beitrag zur Reduzierung der durch Krebs entstehenden Lasten in der Europäischen Union. Die Veröffentlichung dieser Richtlinie wurde auf dieser Konferenz begonnen und bietet ein strategisches Werkzeug für Regierungen und politische Entscheidungsträger. Die Richtlinie fokussiert sich auf: Integrierte Krebsbekämpfung, einschließlich der Entwicklung und Umsetzung von umfassenden Krebsbekämpfungsnetzwerken, die Verbesserung der Qualität in der Krebsnachsorge auf Gemeindeebene, das Überleben, die Rehabilitation und die Steuerungsorganisation sowie die Beurteilung von Krebsvorsorgeuntersuchungen.

Die Gemeinsame Aktionsplattform der Mitgliedstaaten entwickelte auch fünf Grundsatzpapiere, die während dieser Konferenz veröffentlicht, vorgelegt und diskutiert wurden. Andere Sitzungen behandelten zwei zukunftsweisende Themen: "Umsetzung und Chancen von Krebspolitik" und "Herausforderungen in der Krebspolitik auf EU-Ebene". Diese Sitzungen hatten die Bildung von Grundlagen für zukünftige Pläne in der Gestaltung der Krebsbekämpfung in Europa zum Ziel.

Mehr als 130 Experten aus ganz Europa nahmen an dieser Konferenz teil. Dazu stießen mehr als 60 maltesische Fachkräfte aus dem Gesundheitswesen, die in der Bereitstellung, Planung und Beurteilung von Krebsbekämpfungsleistungen in Malta beschäftigt sind.

15.02.2017



Photo: DOI - Jason Borg

<https://www.flickr.com/photos/eu2017mt/32536043810/in/album-72157675458927640/>